

Prinzessin Katharina Ursula von Sachsen-Lauenburg

Geboren am 18. April 1580 in Ratzeburg, gestorben am 18.4.1611, wurde in Stettin begraben.

Katharina Ursula von Sachsen-Lauenburg wurde im Februar 1598 bei einem großen Trauerzug in Berlin-Cölln an der Spree anlässlich der Beerdigung des Kurfürsten von Brandenburg, [Johann Georg I.](#) von dem pommerschen Rat [Wilhelm von Kleist](#) und dem pommerschen Rat [Georg von Bruchwitz](#) (siehe Seite 292, im Jahr 1598) begleitet.

Katharina Ursula (1580 bis 1611), [Prinzessin](#) von Sachsen-Lauenburg, war die Tochter aus erster Ehe des Herzoges [Franz II. von Sachsen-Lauenburg](#). Ihre Mutter war Margaretha von Pommern-Wolgast, Tochter des [Herzog Phillip I. von Pommern](#). Margaretha von Pommern (1553 bis 1581) - die verheiratet gewesen war mit Herzog Franz II. von Sachsen-Lauenburg - war die Mutter von Katharina Ursula. Etwa ein Jahr nach der Geburt ihrer Tochter starb Katharina Ursulas Mutter. Katharina Ursula von Sachsen-Lauenburg war nicht verheiratet. Nachdem sie ihr Elternhaus in Lauenburg hatte, wohnte sie bis zu ihrem frühen Tod im Jahr 1611 in einem Anwesen auf der Insel Wolgast. Solch ein Anwesen gab es für nicht verheiratete Frauen, und überwiegend für Witwen aus adeligem Haus.

Die Geschwister von Katharina Ursula waren: Ihre Schwester Marie (1576 bis 1625), eine Stiftsdame im [Stift Gandersheim](#). Im Jahr 1568 wurde in Gandersheim die Reformation eingeführt. Das dortige Frauenstift Gandersheim sowie andere Eigenklöster wurden evangelisch-lutherisch. Marie war die älteste aller Kinder des Herzogs Franz II.

Am 17. Februar 1577 wurde [August Herzog von Sachsen-Lauenburg](#) (1577 bis 1656) geboren. Katharinas Bruder [August](#) war der älteste Sohn von Franz II. und der Stammhalter des Hauses Sachsen-Lauenburg. Katharina Ursulas zweiter leibliche Bruder hieß Philipp (1578 bis 1605), der in jungen Jahren starb. Katharinas Vater Franz II. von Sachsen-Lauenburg heiratete in 2. Ehe Maria von [Braunschweig-Wolfenbüttel](#). Aus jener Verbindung gab es noch zehn weitere Kinder.

Auszug zu begleitenden Personen anlässlich der Trauerfeier des Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg:

Wilhelm von Kleist war Landvogt von Stolp und Schlawe. Er starb im Jahr 1606. Beim Trauerzug für den Kurfürsten von Brandenburg nahmen ferner der spätere [Herzog Georg von Braunschweig-Lüneburg](#) / von Braunschweig-Calenberg (1582 bis 1641) teil. Er wurde im Jahr 1598 siebzehn Jahre alt. Danach ging [Johann Georg I. von Anhalt-Dessau](#) (1567 bis 1618), der im Jahr 1598 zweiunddreißig Jahre alt war, [Alexander von Holstein](#) / 1573 bis 1627 (auch Alexander von Schl.-Holst.-Sonderburg) war damals 26 Jahre alt. [Erdmute von Brandenburg](#) (1561 bis 1623), Herzogin von Pommern, Frau von Johann Friedrich von Pommern; im Jahr 1598 war sie 38 Jahre alt.

Der seinerzeit 47-jährige [Wolf Ernst von Wolframsdorf](#) (geboren 1551), Eigentümer des Schloß Crossen an der Elster in Thüringen, nahm auch an der Leichenprozession teil. [Stephan Heinrich Graf von Eberstein](#) (1533 bis 1613), Landvogt von Greifenberg in Hinterpommern (ab 1597), nahm auch am Trauerzug in Berlin-Cölln teil. Der Herrenmeister des Johanniter-Ordens [Graf Martin von Hohenstein](#) sowie E. von Brandenstein, aus dem thüringischer Uradel.

Nienburg/Weser im Oktober 2020